

Das Aus für die Hauptschule?

15.03.2007, 16:53 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Keepschool*

Experten plädieren für eine bundesweite Umstellung auf eine zweigliedrige Struktur aus Sekundarschulen und Gymnasien. Dies würde bedeuten, die Hauptschulen abzuschaffen.

Die Zweistufigkeit, die bereits in den neuen Bundesländern durch Regel- oder Sekundarschulen und Gymnasien umgesetzt wird, kann auch bundesweit eine Lösung für das deutsche Schulsystem sein. Ziel ist hierbei, die Zahl der ‚Bildungsverlierer‘ zu senken und alle Schulzweige und Schulabschlüsse in einer Einrichtung zu kombinieren. Das bedeutet das Aus für die klassischen Hauptschulen.

Problem der Hauptschule ist aktuell, dass hier viele schwierige Jugendliche zusammentreffen. Fehlende individuelle Förderung und Motivationslosigkeit der Jugendlichen tragen zum Absinken der Wertigkeit des Hauptschulabschlusses bei – und verbauen den Jugendlichen ihre Chance auf einen Ausbildungsplatz.

Verbände der Realschul- und Gymnasiallehrer befürchten einen Abfall des gesamten Bildungsniveaus, überforderte ehemalige Hauptschüler in den Regelschulklassen, und leisten Widerstand gegen diese Reform. Alle Bundesländer möchten bei der Umstellung auf ein Zweigliedriges System nicht mitziehen. Bayern, Baden Württemberg, Hessen, Berlin, Niedersachsen, NRW und Rheinland Pfalz möchten die Hauptschule beibehalten, sehen jedoch auch, dass grundlegende Reformen notwendig sind.

Um den Hauptschülern eine Eingliederung in die Regelschulen zu ermöglichen und ihnen mehr Zukunftschancen offen zu halten, benötigen sie generell mehr individuelle Förderung. Einzelunterricht, in dem Wissenslücken präzise aufgearbeitet werden, die Motivation gesteigert wird und Leistungen nicht nur durch Noten anerkannt werden, kann diesen Reformen den Schrecken nehmen.

Seit 3 Jahren betreut KeepSchool (www.keepschool.de) Nachhilfeschüler in ganz Deutschland. 96% der betreuten Familien sind mit dem Unterrichtsdienst zufrieden und die Vermittlungsagentur freut sich über ein stetiges Wachstum.

Über 8000 Lehrkräfte stehen bundesweit für alle Haupt- und Nebenfächer und alle Klassenstufen für den Unterricht zur Verfügung. Der Unterricht findet zu Hause beim Schüler statt. Ein innovatives Couponsystem ermöglicht den Familien größte Flexibilität bei der Unterrichtsgestaltung.

KeepSchool entwickelt das Konzept der Einzelnachhilfe stetig weiter und profitiert vom Wissen der französischen Muttergesellschaft (Leader am Nachhilfemarkt in Frankreich).

Durch Online-Unterrichtsbewertungen, die individuelle Auswahl der Lehrkräfte und eine besonders kundenfreundliche Organisation bietet das Unternehmen ein ideales Konzept für lernschwache und ehrgeizige Schüler.

Kathrin Kosiek
kkosiek@keepschool.com
Tel 0211 178 62 64

Über KeepSchool

Seit 3 Jahren betreut KeepSchool (www.keepschool.de) Nachhilfeschüler in ganz Deutschland. 96% der betreuten Familien sind mit dem Unterrichtsdienst zufrieden und die Vermittlungsagentur freut sich über ein stetiges Wachstum.

Über 8000 Lehrkräfte stehen bundesweit für alle Haupt- und Nebenfächer und alle Klassenstufen für den Unterricht zur

Verfügung. Der Unterricht findet zu Hause beim Schüler statt. Ein innovatives Couponsystem ermöglicht den Familien größte Flexibilität bei der Unterrichtsgestaltung.

KeepSchool entwickelt das Konzept der Einzelnachhilfe stetig weiter und profitiert vom Wissen der französischen Muttergesellschaft (Leader am Nachhilfemarkt in Frankreich).

Portrait

KeepSchool 0180 1500 777 (Citytarif)

News-ID: 125378 • Views: 2281 (Stand: 03.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/125378/Das-Aus-fuer-die-Hauptschule.html>